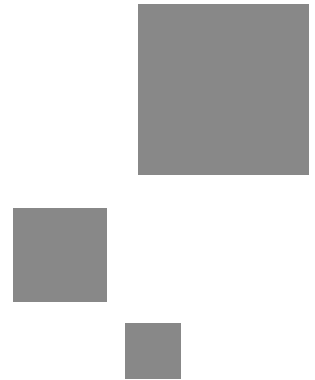


IHK ■ Die Weiterbildung



Geprüfter Pharmareferent Geprüfte Pharmareferentin

Rahmenplan mit Lernzielen



Deutscher
Industrie- und Handelskammertag

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	III
Taxonomie der Lernziele	V
Konzeption mit Stundenempfehlung	VII
Lern- und Arbeitsmethodik	1
1. Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen	3
2. Pharmakologie, Pharmakotherapie und Krankheitsbilder	17
3. Arzneimittelrecht, Gesundheitsmanagement und -ökonomie	45
4. Kommunikation, Pharmamarkt, Pharmamarketing	53
Anhang	
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Pharmareferent / Geprüfte Pharmareferentin“	63
Abkürzungsverzeichnis	73
Feedbackbogen	75

Vorwort

Der IHK-Weiterbildungsabschluss „Geprüfter Pharmareferent/Geprüfte Pharmareferentin“ ist im Zuge der sich wandelnden beruflichen Aufgaben und Anforderungen an die Pharmareferenten von Grund auf überarbeitet und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zum 1. Juli 2007 als novellierte Verordnung erlassen worden. Basis für diesen DIHK-Rahmenplan ist die entsprechende Bundesverordnung. Sie ist im Anhang aufgeführt.

Die IHK-Prüfung zum Pharmareferenten wird seit 1978 auf Grund einer Verordnung durchgeführt und es sind seither über 30.000 Teilnehmer geprüft worden.

Das wesentliche Merkmal der beruflichen Bildung ist die Orientierung auf die berufliche Handlungsfähigkeit. Daher sind die Inhalte als umfassende Handlungsbereiche beschrieben. Zugleich wird dadurch die Aktualität der Verordnung sichergestellt, denn trotz des ständigen Wandels in den Unternehmen und der Branche bleibt die Prüfung somit aktuell.

Die Aufgaben des Pharmareferenten bestehen darin Angehörige von Heilberufen fachlich, kritisch und vollständig über Arzneimittel unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften zu informieren sowie Mitteilungen von Angehörigen der Heilberufe über unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Gegenanzeigen oder sonstige Risiken bei Arzneimitteln oder Einnahmeproblemen der Therapeutika zu dokumentieren, schriftlich aufzuzeichnen und dem Auftraggeber zu übermitteln.

Für die Teilnehmer ist es eine der zentralen Herausforderungen, die Akzeptanz von Ärzten und Apothekern – zumeist über Beratungsgesprächen – zu erlangen. Dafür ist insbesondere die Befähigung unumgänglich, biologische, biochemische und molekularbiologische Zusammenhänge sowie die klinischen Grundlagen von Krankheitsbildern zu beschreiben, Krankheitsverläufe mit Pharmakotherapien zu verknüpfen und Wirkungen von Arzneimitteln sowie Anwendungsempfehlungen zu erläutern.

Mit der Entwicklung dieses Rahmenplans wurde den vielfältigen Anforderungen entsprochen und für ein anspruchsvolles Profil eine moderne Qualifikation entwickelt.

Der DIHK-Rahmenplan hat als Empfehlung der Wirtschafts- und Sozialpartner die Aufgabe, die Vorgaben der Verordnung aufzugreifen und inhaltlich auszufüllen. Er bildet die Grundlage für ein Curriculum und ist damit die Basis für die Gestaltung der Vorbereitungslehrgänge. Zudem unterstützt der Rahmenplan die Erstellung von lernzielorientierten Prüfungsaufgaben.

Die Inhalte sollen anwendungsbezogen im Lehrgang vermittelt werden und dabei an die vorhandenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen aus Berufsausbildung und Berufstätigkeit anknüpfen. Der für die zu vermittelnden Kompetenzen knapp bemessene Stundenrahmen setzt zudem die Bereitschaft der Teilnehmer voraus, die Lehrgangsinhalte eigenständig vorzubereiten, zu vertiefen und zu ergänzen.

Alle vorkommenden Abkürzungen sind branchenüblich und an der Stelle der ersten Nennung sowie im Abkürzungsverzeichnis oder im Abkürzungsverzeichnis des Duden Nummer 1 erklärt.

Allen, die an diesem Rahmenplan ehrenamtlich mitgearbeitet haben – vielen Dank!
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmern viel Erfolg!

*Dr. Gordon Schenk
Deutscher Industrie- und Handelskammertag
November 2007*

Konzeption mit Stundenempfehlung

Geprüfter Pharmareferent /
Geprüfte Pharmareferentin

Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
1. Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen	250 UStd.
2. Pharmakologie, Pharmakotherapie und Krankheitsbilder	420 UStd.
3. Arzneimittelrecht, Gesundheitsmanagement und -ökonomie	180 UStd.
4. Kommunikation, Pharmamarkt, Pharmamarketing	150 UStd.
Gesamtstunden	1.010 UStd.